

09
22

DAHOAM IN UNTERHACHING GEMEINDEJOURNAL



AUSZUBILDENDE:
Start ins
Berufsleben

06



SCHWIERIGE ZEITEN:
Hier findet
man Hilfe

08



MARKTTREIBEN:
Regional
und frisch

12



25. - 27. NOVEMBER 2022:

**Weihnachtsmarkt auf
dem Rathausplatz**



HEIKE BORCHERS IMMOBILIEN



Fachwirtin der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft (IHK) Immobilienwirtin (GBS)

- FAMILIENBETRIEB seit über 40 Jahren
- VERKAUF von Wohnungen, Häusern und Grundstücken
- VERMIETUNG von Wohnungen und Häusern

Heike Borchers Immobilien · Hauptstraße 15 · 82008 Unterhaching · Telefon (089) 6115001
Telefax (089) 619814 · info@immobilien-borchers.com · www.immobilien-borchers.com

Liebe Unterhachingerinnen, Liebe Unterhachinger,

Viel ist mittlerweile schon geschrieben worden über die jüngst verhängte Haushaltssperre. Viel ist darüber philosophiert worden, ob die Entwicklungen hätten früher erkannt werden können. Viele fragen sich, warum wir erst jetzt und scheinbar plötzlich zu diesen Erkenntnissen und Maßnahmen gekommen sind.

Fakt ist, dass uns die Dramatik der Einnahmeeinbrüche erst im Juni offenbart wurde. Darüber habe ich den Gemeinderat in der nächstfolgenden Sitzung im Juli informiert. Leider haben uns die schlechten Nachrichten den Sommer über nicht verschont. Der Rückgang bei den Einnahmen stellte sich damit in der Gemeinderatssitzung im September noch deutlicher dar.

Unterhaching hat schon oftmals Einnahmerückgänge zu verkraften gehabt. Diese konnten wir bewältigen. Was die Situation diesmal so einzigartig macht, ist, dass wir auf der Ausgabe-seite schon sehr deutlich sehen, wie die aktuellen geopolitischen Verwerfungen zu Ausgabensteigerungen führen.

Auch die Umlagen, die die Gemeinden an den Landkreis München und den Freistaat Bayern leisten müssen, steigen für 2023 erkennbar an. Damit klafft die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben sehr plötzlich und deutlich auseinander. Zudem ist unser Sparbuch, die Rücklagen, durch die rege Investitionstätigkeit der Gemeinde weitgehend aufgebraucht.

Wir mussten daher die Notbremse ziehen. Für den Rest des Jahres werden wir nur die Ausgaben leisten können, zu denen wir gesetzlich, vertraglich oder in sonstiger Weise verpflichtet sind oder für die es bindende Beschlüsse des Gemeinderates gibt. Das ist der weit überwiegende Teil der Ausgaben. Deshalb wirkt die Haushaltssperre für das Jahr 2022 im Wesentlichen nach innen, in die Verwaltung hinein. Neue Projekte wer-

den wir nicht angehen, bis über den Haushalt des Jahres 2023 Klarheit herrscht. Bereits begonnene Projekte, wie die Erweiterung der Grund- und Mittelschule am Sportpark und den weiteren barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen, werden wir selbstverständlich weiterführen.

Für das kommende Jahr müssen wir während des laufenden Geschäfts zwischen Ausgaben und Einnahmen eine neue Balance suchen. Mir ist wichtig, dass wir das so früh wie möglich kommunizieren können. Deshalb habe ich das Thema bewusst nicht auf die Haushaltsberatungen zum Jahresende geschoben.

Natürlich wissen wir, dass solche Maßnahmen in unserer Gemeinde, gerade auch bei den Vereinen und Institutionen Sorgen auslösen. Aber auch hier wollen wir ganz frühzeitig schon den Dialog und den Austausch über die Zukunft eröffnen. Wir werden bei allen Bemühungen immer unsere gesamte örtliche Gemeinschaft berücksichtigen und ausgewogen vorgehen.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass dieses Thema bei uns gerade einen sehr großen Raum einnimmt. Wir werden jedoch auch weiterhin alle Anliegen und Aufgaben im Blick behalten.

Ich persönlich sehe die großen Herausforderungen, aber auch die Chancen der aktuellen Zeit.

Auch im November hat Unterhaching wieder viel zu bieten. Ende des Monats startet wieder unser beliebter Weihnachtsmarkt im Ortszentrum. Zumindest dort im Ortszentrum wird es auch in diesem Jahr Weihnachtsbeleuchtung und einen Christbaum geben. Wir haben uns aber entschlossen, in allen weiteren Bereichen darauf zu verzichten.

Nutzen Sie also gerade in der nächsten Zeit alle Möglichkeiten, unsere örtliche Gemeinschaft zu stärken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Wolfgang Panzer
Erster Bürgermeister



MarxHofladen
Gutes aus der Region

Speisekartoffeln aus eigenem Anbau

Freilandeier, Nudeln und Honig von regionalen Erzeugern

Täglich geöffnet von 8 – 20 Uhr, Selbstbedienung
Biberger Str. 12, Unterhaching, www.marxhofladen.de

Bestattungshilfe RIEDL
Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Taufkirchen Münchener Str. 8
Bestattungsvorsorge

0 89 / 62 17 15 50 für Stadt und Lkr. München

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Wasserburg am Inn	0 80 71 / 9 20 46 40
Edling	0 80 71 / 5 26 44 40

Tag und Nacht erreichbar! www.bestattungshilfe-riedl.de

Exklusive
Adventskalender im...

Tee-Haus
Tee und Präsente für Genießer

Wolfratshausener Str. 5 · 82054 Sauerlach · Tel. 08104 888190
MO bis FR 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr,
MI nachmittags geschlossen, SA 9.00 - 12.30 Uhr

Cynthia Rosengarten
Rechtsanwältin

Erbrecht, Pflichtteilsrecht, Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung sowie Familienrecht, Trennung und Scheidung, Unterhalts- und Sorgerecht

Veilchenweg 51, 82024 Taufkirchen
Tel. 089 44439252, Fax 089 44439251
Mobil 0172 3019893
Mail: mail@kanzlei-rosengarten.de
Web: www.kanzlei-rosengarten.de

Vermögen jetzt clever anlegen

Investieren im Zeichen der Inflation

Legen Sie Ihr Vermögen jetzt clever an – **stabil und rentabel**. Wir sagen Ihnen wie.

Kostenloses Strategiegelgespräch:

089-55 06 49 30

Münchner Str. 42, 82008 Unterhaching, www.archimedes-consult.de

E. März e.K. Mineralölhandel
HEIZÖL · DIESEL · PELLETS

MÄRZ

Raufst amoi oi!

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Top-Service

Keine Angst vor dem Erfrierungstod - März hilft Ihnen in der Heizölnot

Tel. 0 89 / 28 74 59 67

www.brr-kalt.de

Rufnummern der Gemeinde

Rathaus-Information Telefon	089 66551-0
Abgabe von Schadensmeldungen	089 66551-0
Rathaus-Information Telefax	089 66551-166
Sekretariat des Ersten Bürgermeisters	-104
Bürgerhilfsstelle	-111
Rechnungsprüfungsamt	-138
Pressestelle	-111
Sitzungsdienst	-103
Personalstelle	-480/-483
Fundbüro	-316
Sportamt	089 6659099-10
Hauptverwaltung/Standesamt	-311/-308
Kindertagesstätten/Schulen	-307
Sozialamt	-305/-304
Ordnungsamt	-130
Gewerbeamt/Gaststättenrecht	-319
Einwohnermeldeamt/Passamt	-361/-362/-381/-382
Finanzverwaltung	-125
Gemeindekasse	-123
Steuerverwaltung	-128/-130
Abteilung Mobilität	-324
Referat 3 Ortsentwicklung	-215
Abteilung Planen und Bauen	-219/-220
Kommunalservice	-208/-910
Baubetriebshof	089 66551-400
Umwelt- und Klimaschutz	-230
Wirtschaftsförderung	-111
Wasserwerk	-323/-339
Geothermie Unterhaching	089 6659826-0
GWU	089 6387919-0
Kulturamt	089 665553-12
Seniorenbegegnungs- und Bildungs-Zentrum	089 665553-18/-19
Bücherei	-440

Sprechzeiten im Rathaus
Montag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag mit Donnerstag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr - 12:00 Uhr

Die Rathausinformation am Haupteingang ist am Montag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Dienstag mit Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr durchgehend besetzt.

Wertvolle Energiespartipps

Klimaschutzmanager wissen Rat



Ob Klimapost oder Strommessgerätverleih, in der Abteilung Klimaschutz in Unterhaching wissen Anna Lambrecht und Manuel Heim immer einen guten Rat, wenn es um das Thema Energiesparen geht.



Förderzuschüsse seit dem Jahr 2017 von 12 auf aktuell 328 beantragte Maßnahmen. „Dieses Jahr am meisten nachgefragt sind Fernwärmeanschlüsse (77 Anträge), Photovoltaikanlagen (64 Anträge) und Batteriespeichersysteme (55 Anträge)“, informiert Anna Lambrecht weiter. Aber auch Mieter gehen bei den Fördermitteln nicht leer aus, wie Manuel Heim erklärt. Stark gestiegen ist beispielsweise das Interesse an den so genannten Solarmodulen, die man einfach am Balkon festmachen und über ein Steckersystem den so gewonnenen Strom einspeisen kann. „So ein Gerät lohnt sich auf jeden Fall, wenn die Lage entsprechend günstig ist“, so Manuel Heim weiter. Ob das eigene Dach oder der Balkon für die Installation einer Solaranlage geeignet ist, kann man ganz einfach über das Solarkataster (www.solare-stadt.de) des Landkreises überprüfen. Einfach den eigenen Standort eingeben und schon gibt es eine erste Einschätzung dafür, ob sich ein solches Projekt lohnt.

Newsletter ist selbstverständlich kostenlos, man kann ihn per E-Mail bestellen: klimaschutz@unterhaching.de

Schnelle Maßnahme – möglicherweise große Wirkung

Wer bei sich daheim Stromfressern auf die Spur kommen möchte, kann sich in der Abteilung Klimaschutz nach Voranmeldung eines von vier Strommessgeräten ausleihen, das kinderleicht zu bedienen ist. Einfach das Strommessgerät in die Steckdose stecken und den Stecker des Elektrogerätes in das Strommessgerät stecken und schon kann man sehen, wie der Verbrauch ausfällt. Online findet man zahlreiche Vergleichsportale, die zeigen, ob der Verbrauch des eigenen Gerätes möglicherweise zu hoch ist und ob sich eine Neuanschaffung lohnt. Mögliche Websites sind www.utopia.de oder www.stromspiegel.de

„Wir möchten damit einen Anreiz schaffen, eine Bestandsaufnahme über den Stromverbrauch einzelner Elektrogeräte im Haushalt zu machen. Darüber hinaus empfehlen wir auch Zeitschaltstecker für Geräte, die sonst einfach im Stand-by bleiben und die beständig Strom verbrauchen“, erklärt Anna Lambrecht. Am Ende profitiert nicht nur das Klima vom umweltbewussten Handeln, sondern auch der Geldbeutel, angesichts der beständig steigenden Kosten ein sehr positiver Nebeneffekt.

Nützliche Tipps jeden Monat kostenfrei ins Haus geholt

Wer noch mehr tun will, um Energie und Kosten zu sparen, der sollte den monatlichen Newsletter aus der Abteilung Klimaschutz nicht verpassen. Hier spricht das Umweltreferat immer neue, wichtige Themen an und macht Vorschläge, wie man seinen CO₂-Fußabdruck verringern und Gutes für Natur und Geldbeutel tun kann. Der

Die Gemeinde Unterhaching hat sich ehrgeizige Klimaziele gesteckt, bis zum Jahr 2030 will sie klimaneutral sein. Dafür wurde unter anderem in diesem Jahr als wichtiger Baustein der flächendeckende Ausbau der Geothermie im Gemeindegebiet vom Gemeinderat beschlossen. Um das wichtige Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, reicht es allerdings nicht, dass nur die Gemeinde jede Menge Anstrengungen zum

Energiesparen unternimmt, sondern auch die Bürger mit ins Boot holt. Aus diesem Grund gibt es schon seit einigen Jahren ein umfangreiches Förderprogramm für die Unterhachinger Bürger, das mit dem enormen Kostenanstieg im Bereich der Energie nochmals an Fahrt aufgenommen hat, wie Klimaschutzmanagerin Anna Lambrecht und ihr Kollege Manuel Heim betonen. Genauer gesagt stieg die Zahl der Anträge auf

• Ford-Händler
• BOSCH-Car-Service
• FHD-Autovermietung

Max Ritz GmbH
Von-Stauffenberg-Str. 29
82008 Unterhaching

Telefon: 089 615243-0
E-Mail: info@ford-ritz.de
Web: www.ford-ritz.de

AM

PROJEKTBAU

Unsere Leistungen:
Abbruch | Rohbau
Sanierung | Trockenbau
Dämmung | Photovoltaik

Tel. 0179 4290718

AM.PROJEKTBAU GMBH
82008 Unterhaching

info@am-projektbau.de
www.am-projektbau.de

Große Beteiligung

Für ein klimaneutrales Unterhaching



Nach dem erfolgreichen Start der Klima-Werkstatt im Juli, an der über 50 Unterhachinger Bürger:innen, Unternehmer:innen und Gemeinderät:innen teilgenommen haben, hat am Dienstag, den 04.10.2022 die zweite Klima-Werkstatt stattgefunden. Auch dieses Mal haben sich über 40 Personen aktiv eingebracht.



Bisher wurden in verschiedenen Gruppen Themen und Schwerpunkte konkretisiert und auch schon einzelne Ziele festgehalten. Das Interesse an der Beteiligung schlägt sich aber nicht nur in der Teilnahme an den Terminen wieder. Die Arbeitsgruppen organisieren beispielsweise individuelle Zwischentreffen und holen notwendige Informationen bei weiteren Akteuren ein.

In der Vorbereitung für die dritte Werkstatt am 8. November 2022 werden nun konkrete Maßnahmen erarbeitet. Den vorläufigen Abschluss des Beteiligungsprozesses bildet die Diskussion der Maßnahmen im Rahmen der vierten Werkstatt am 24. Januar 2023. Diese Maßnahmen werden dann durch einen externen Gutachter bewertet und priorisiert. Auf Basis dieser Priorisierung soll im kommenden Jahr ein konkretes Maßnahmenpaket zur Klimaneutralität durch den Gemeinderat verabschiedet werden.

Sie konnten an den bisherigen Terminen nicht teilnehmen, wollen nun aber noch in den Prozess einsteigen oder einfach nur mehr Informationen erhalten? Schauen Sie einfach auf unserer Homepage vorbei, Sie kommen hier zu einer digitalen Plattform, die den Gesamtprozess inklusive der Unterlagen und der Zwischentermine der Arbeitsgruppen aufzeigt. Gerne können Sie sich auch per E-Mail unter klimaschutz@unterhaching.de melden.



Neue Beitragspflicht?

Der Abwasserzweckverband informiert

Durch den Bebauungsplan 103B/2012 vom 25. Juli 2022 könnte für einzelne Grundstücke im Gebiet westlich der Robert-Koch-Straße eine zusätzliche Beitragspflicht entstanden sein, auch wenn sich auf den Grundstücken baulich nichts verändert hat. Der Herstellungsbeitrag wird für die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung erhoben (Art. 5 KAG). Über ihn refinanziert der Abwasserzweckverband die Investitionskosten für das Kanalnetz und die betrieblichen Anlagen. Der Herstellungsbeitrag ist für jedes Grundstück individuell zu ermitteln. Er bemisst sich gemäß den satzungsrechtlichen Bestimmungen nach der zulässigen Geschossfläche.

sige Geschossfläche auf einzelnen Grundstücken im Plangebiet erhöht hat und diese beitragsrechtlich noch nicht abgegolten ist, wäre ein zusätzlicher Beitrag entstanden, der vom Abwasserzweckverband zu erheben ist. Aufgrund der umfangreichen Recherchen und Berechnungen für das gesamte Plangebiet kann noch keine Aussage zur Höhe der Beitragsansprüche getroffen werden. Der Abwasserzweckverband bittet insoweit um Verständnis und hofft, allen betreffenden Grundstückseigentümer:innen bis spätestens April 2023 genaue Informationen geben zu können.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.unterhaching.de/kommunale-einrichtungen/abwasserzweckverband

Soweit sich durch den Bebauungsplan 103B/2012 die zuläs-

Statt-nachts-Mama-wecken.

Sicher heimkommen mit dem **FLEX On-Demand-Service:**
MVV-Fahrten auf Bestellung von 22 bis 6 Uhr.

- Zwischen Taufkirchen, Oberhaching, Unterhaching, westlich der Autobahn A8, Ostbahnhof und Neuperlach Süd
- Mit gültigem MVV-Ticket zu flexiblen Zeiten

Jetzt FLEX (vor-)bestellen per MVV-App oder unter 089/41 42 43 44.

mvv-muenchen.de/flex

Start ins Berufsleben

Gemeinde begrüßt neue Auszubildende



Bürgermeister Wolfgang Panzer (Bildmitte) begrüßt die neuen Auszubildenden: Jule, Jana-Marie und Nico. Suanne Wacker (rechts) hat nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung nun begonnen in der Gemeinde zu arbeiten. Begleitet werden die Auszubildenden vom Ausbildungsbeauftragten Niklas Busacker und Referatsleitung Anke Konrad. Foto: Gemeinde Unterhaching

Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen und drei junge Menschen haben ihr Berufsleben in der Gemeinde Unterhaching gestartet. Aus 65 Bewerbern haben es Jule, Jana-Marie und Nico (alle 16 Jahre alt) geschafft, das Ausbildungsteam von sich zu überzeugen. Während Jule und Jana-Marie den Weg zur Verwaltungsfachangestellten eingeschlagen haben, will Nico Fachinformatiker für Systemintegration werden. Die Fachinformatiker sind in der Verwaltung zuständig für die technische Einrichtung eines Arbeitsplatzes, für den Support und die nötige Hard- und Software. Alle drei Auszubildenden durchlaufen dafür eine drei-

jährige Ausbildung, bei der sie auch die Berufsschule besuchen. Für die Verwaltungsfachangestellten kommt noch die Verwaltungsschule dazu. Wie Ausbildungsbeauftragter Niklas Busacker berichtet, lernen die beiden Damen auf ihrem Ausbildungsweg alle vier Referate der Gemeinde (Bürgerservice & Mobilität, Zentrale Dienste, Ortsentwicklung, Betreuung & Bildung) kennen. Am Ende des zweiten oder Anfang des dritten Ausbildungslehresjahres entscheiden dann, so Busacker, die Lehrlinge gemeinsam mit dem Ausbilder in welchem Bereich sie sich sehen werden. „Nach dieser Zeit hat man in der Regel ein Gespür dafür entwickelt, welche Abteilung, zum Beispiel Fi-

nanzen, die Bauverwaltung oder Soziales, einem am meisten liegt“, erklärt Busacker weiter.

Die Karriereleiter geht steil nach oben

Nach der Ausbildung muss aber lange noch nicht Schluss sein mit Lernen, wie Niklas Busacker beweist. Er hat nochmals die „Schulbank“ gedrückt und ist jetzt Verwaltungsfachwirt. Auch danach gibt es noch zahlreiche Weiter- und Aufstiegsmöglichkeiten, für die, die mehr Verantwortung tragen wollen.

Eine Ausbildung die viele Türen öffnet

„Nach der Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter hat man auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen, denn der Fachkräftemangel ist groß in Deutschland“, so Niklas Busacker. Alle Azubis, die ihre Lehre erfolgreich beenden, werden deshalb für mindestens ein Jahr von der Gemeinde Unterhaching übernommen, wenn sie das wünschen. So wie Susanne Wacker, die nach Abschluss ihrer Ausbildung in diesem Jahr jetzt von

der Gemeinde Unterhaching übernommen wurde. Ein weiterer Vorteil einer Ausbildung bei einer Gemeinde wie Unterhaching ist der krisensichere Arbeitsplatz. Abwechslungsreich ist der Beruf obendrein.

Wer kann sich bei der Gemeinde bewerben ?

Wer sich für eine Ausbildung bei der Gemeinde interessiert, der muss mindestens einen qualifizierten Mittelschulabschluss haben oder aber Mittlere Reife. „Wir empfehlen interessierten Schülern ein Praktikum bei uns in der Gemeinde zu absolvieren.

Nach einem einwöchigen Praktikum hat man einen Eindruck davon gewonnen, ob einem eine Verwaltungstätigkeit gefallen könnte oder nicht“, lautet der Rat von Niklas Busacker. Für alle, die sich für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz interessieren, ist er unter der E-Mail bewerber@unterhaching.de zu erreichen. Mitzuschicken sind ein Anschreiben, ein kurzer Lebenslauf und der Wunschzeitraum, innerhalb dessen das Praktikum stattfinden soll.

Der Weg ist das Ziel

P-Seminar läuft Halbmarathon



Halbmarathon des P-Seminars des Lise-Meitner-Gymnasiums – neben Pokalen und Gutscheinen gab es auch noch gute Noten.



Alle Teilnehmer des Halbmarathons des P-Seminars des Lise-Meitner-Gymnasiums haben es am 1. Oktober ins Ziel geschafft. Nicht alle haben aber die Strecke durch den Perlacher Forst in ihrer Wunschzeit absolviert und die Note bekommen, die sie sich erhofft hatten. Der Halbmarathon war die Aufgabe, die sich das P-Seminar des Unterhachinger Gymnasiums selbst gestellt hatte. Dazu musste unter Anleitung von P-Seminarleiter Erhard Schneider trainiert sowie die Strecke ausgesucht, modifiziert, Sponsoren gefunden und Wegpersonal organisiert werden.

Nur gemeinsam kommt man gut ans Ziel

Moritz Grasl, Teil des Läuferteams, organisierte die Öffentlichkeitsarbeit. Das Wetter war die Woche vor dem Lauf kalt

und regnerisch, am 1. Oktober aber hatte Petrus ein Einsehen mit den Läufer:innen und schickte eine Regenpause bis alle das Ziel erreicht hatten. „Es ist schon bedeutend angenehmer zu laufen, wenn man nicht schon vorher bis auf die Haut nass geregnet ist“, bekannte Erhard Schneider, der zur Motivation seiner Schüler ebenfalls mitlief. Start- und Endpunkt des Halbmarathons war auf dem Waldparkplatz am Ende der Isartalstraße. Von dort ging es Richtung Kugler Alm auf einen Rundkurs, der für 21 km zweimal durchlaufen werden musste.

Ein Team an Supportern war mit von der Partie

Viele Eltern und Freunde hatten sich schon früh auf den Weg gemacht, um ihren „Läufer“ oder ihre „Läuferin“ lautstark zu un-

terstützen. Auf der Strecke befanden sich Versorgungsstationen und eine Person, der so genannte „Lumpensammler“, fuhr den Läufern nach, damit am Ende auch niemand verloren ging.

Neben hoffentlich guten Noten gab es für die Sieger attraktive Preise zu gewinnen, die der Hauptsponsor Boulderwelt finanziert hatte. Bei den Jungen landete Lars Hofmeister mit 1:27:37 auf Platz 1 gefolgt von Matti Illig mit 1:27:47. Platz 3 belegte hier Luka Novakovic mit 1:37:45. Drei Damen waren am Start, davon belegte mit 1:51:10 Ely Nolte den 1. Platz.

Auch wenn nicht alle Schüler durch das P-Seminar die Liebe zum Laufsport in sich entdeckt haben, so war es doch eine spannende Erfahrung, betonte Moritz Grasl.

Training für Superhelden

Seit Jahren stellen sich an der Jahnschule Mitarbeiterinnen der Jugendsozialarbeit den ersten Klassen so vor: „Wir freuen uns, wenn wir uns im Ortspark zum Superheldentraining treffen.“ Die Kinder lachen und tuscheln. „Superheldentraining in der Schule?“ „Wie toll.“ „So wie Spiderman?“

„Gemeinschaft und Zusammenhalt werden gestärkt und die Kinder lernen uns kennen.“ sagen Frau Kogler und Frau Mayer. Fünf erste Klassen nehmen teil und können mit Freude das Laserfeld, den Parcours und das Flugtraining absolvieren. Am Ende gibt es eine Urkunde für das erfolgreiche Bestehen des Superheldentrainings. „Geschafft!“ sagen Frau Kogler, Frau Mayer und Frau Plaskuda nach den Tagen im Ortspark. 125 Kinder sind geklettert, gehüpft und geflogen und nun Teil der Superhelden an der Jahnschule.

„Auch für weitere Projekte in den anderen Klassen können wir immer wieder auf das Superheldentraining aufbauen“, erzählt Frau Plaskuda. Sozialkompetenz gilt es für alle Schüler:innen zu fördern.



Ursula Schwarz
Geschäftsstellenleiterin



SCHWARZ
BESTATTUNGSDIENST



BESTÄTTER
ZDH ZERT
ZERTIFIZIERT

Ihr Partner vor Ort
Wir lassen Sie in Ihrer Trauer nicht alleine

- Vorsorge und Überführungen
- Erd-, Feuer- und Naturbestattungen
- Qualifizierter Familienbetrieb seit 1938

82008 Unterhaching
am Rathaus
Hofmarkweg 10

81737 München
Pfanzeltplatz 17

611 00 560
Tag und Nacht für Sie dienstbereit!

www.schwarz-bestattungsdienst.de





ISI IMMOBILIEN IHR KOMPETENTER MAKLER IM MÜNCHNER SÜDEN

FÜR VERKAUF, VERMIETUNG & IMMOBILIENBEWERTUNG

ISI IMMOBILIEN GMBH • ISABELLA SCHUSTER IMMOBILIENMAKLERIN IHK • MITGLIED IM IVD
Oskar-von-Miller-Str. 9a | 82008 Unterhaching | www.isi-immobilien.eu
Mobil: 0151 64 95 73 62 | Tel.: 0049 89 63 28 60 05 | isabella.schuster@isi-immobilien.eu

Hier findet man Hilfe

Starke Partner in schwierigen Zeiten



Die Zeiten sind herausfordernd, denn die Preissteigerung in nahezu allen Bereichen ist für viele zu einer echten Belastung geworden. Wenn mögliche und nötige Einsparungen nicht ausreichen, um den Lebensunterhalt zu gewährleisten, gibt es Hilfsangebote von verschiedenen Organisationen und Anlaufstellen. Ansprechpartner ist z.B. das Sozialamt der Gemeinde Unterhaching unter der Telefonnummer 66551-304/-305. Zu erreichen sind die engagierten Mitarbeiter zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses. Wichtig ist sich möglichst früh Hilfe zu suchen, wenn man feststellt, dass man die Miete nicht mehr bezahlen kann. Der Rat lautet nicht auf die Kündigung zu warten, sondern sich direkt an die Gemeinde zu wenden.

Ansprechpartner in diesem Fragen ist auch die AWO-Wohnungsnotfallhilfe, erreichbar unter Telefon 402879720 oder wohnungsnotfallhilfe@awo-kvmucl.de. Die telefonischen Sprechzeiten sind hier MO bis FR von 8 bis 12 Uhr und MO bis MI von 13 bis 14 Uhr. Die Beratung befindet sich in der Balanstraße 55 in München. Am letzten Mittwoch im Monat bietet die Wohnungsnotfallhilfe eine Sprechstunde im Unterhachinger Rathaus an. Eine telefonische Terminabsprache ist im Sozialamt und bei der Wohnungsnotfallhilfe nötig.

Hilfe in besonderen Notlagen gibt es auch hier

Wer im Regelfall mit seinem Geld auskommt, aber beispiels-

weise aus gesundheitlichen Gründen Probleme hat oder eine dringende Neuanschaffung wie einen neuen Kühlschrank nicht stemmen kann, der kann sich auch mit seinem Gesuch an die Rothenangerstiftung in Ottobrunn wenden. Die Rothenangerstiftung ist per Mail unter rothenangerstiftung@t-online.de zu erreichen. Sprechzeiten sind immer montags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr in der Hubertusstraße 10a in Ottobrunn. Von Besuchen ohne vorherige Anmeldung ist dringend abzusehen. Zu erreichen ist die Rothenangerstiftung unter Telefon 61180994. Die nötigen Antragsformulare kann man sich auf der Homepage der Stiftung unter www.rothenanger-stiftung.de herunterladen.

Alles wird teurer, damit im Winter die Heizung aus Kostengründen nicht kalt bleiben muss, findet man hier Anlaufstellen, die in schwierigen finanziellen Situationen Hilfe bieten.

Gemeinsam aus der Schuldenfalle

Wenn die Schuldenlast zu groß wird, kann ein Gang zur Schuldnerberatung die Lösung bringen. Die Geschäftsstelle der Schuldnerberatung für die Bürger des Landkreises München befindet sich in der Kreillerstraße 24 in Berg am Laim. Zu erreichen ist die Schuldnerberatung unter Telefon 43669640. Hier kann man einen Termin vereinbaren, der den Anfang vom Ende der Schulden bedeuten kann. Zwar bezahlt die Schuldnerberatung nicht die persönlichen Schulden, doch hilft sie die finanziellen Angelegenheiten zu ordnen und sorgt dafür, dass ein gangbarer Weg für alle Parteien gefunden werden kann.

Damit Energiekosten nicht zur Schuldenfalle werden

Der Stromspar-Check der Caritas ist weiterhin für alle Beziehler von ALG II (Hartz IV), Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag, für Besitzer des München-Passes und für alle, die eine niedrige Rente oder kleines Einkommen haben, kostenfrei. Mit Hilfe des Energiesparberaters soll Stromfressern auf die Spur gekommen und so Geld gespart werden. Im Schnitt beschert der Stromsparcheck den betroffenen Haushalten eine Einsparung von rund 210 Euro/Jahr. Mit den gestiegenen Preisen sicherlich sogar eine ganze Menge Geld mehr!

Die Anmeldung für den Energiespar-Check erfolgt über die Caritas München, Stromspar-Check, Lüdersstr. 10, 81737 München, Telefon 678202-70, per E-Mail stromspar-check@caritasmuenchen.de oder unter www.stromspar-check.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene oft vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schweren Zeit.

Wir helfen weiter.

0 89 - 620 10 50
www.trauerhilfe-denk.de

„Vielen Dank für Ihre Hilfe in dieser schweren Zeit.“

Abschied in den Ruhestand

Udo Wunsch geht in Pension

Ende November heißt es Abschied nehmen von Udo Wunsch. Der beliebte Kontaktbeamte der PI 31 geht nach 44 Jahren Dienst in den verdienten Ruhestand. 40 Jahre davon war er in der Polizeistation in Unterhaching tätig. Seit 2003 hat er die Funktion des Kontaktbeamten inne. „Als Kontaktbeamter hat man eher die Funktion des Vermittlers, zum Beispiel zwischen zerstrittenen Nachbarn oder man klärt die Menschen über mögliche Gefahren auf. Mein Vorteil ist es dabei, dass man nicht gleich Strafzettel oder Anzeigen aufschreiben muss, sondern vielmehr eher das Gespräch sucht und Verständnis erzeugen möchte“, beschreibt Udo Wunsch seinen Aufgabenbereich. Wer gut gemeinten Belehrungen allerdings weiter die kalte Schulter zeige, müsse dann doch mit einem Bußgeld oder einer Verwarnung rechnen. „Am Ende ist man natürlich auch als Kontaktbeamter Polizist“, so Wunsch.

Gute Zusammenarbeit mit allen Hachinger-Tal-Gemeinden

Viel ist er durch die vier Hachinger Tal-Gemeinden (Unterhaching, Taufkirchen, Oberhaching und Sauerlach) gezogen, um dort u.a. Senioren über die immer neuen Maschen der Telefon-Trickbetrüger aufzuklären, die leider derzeit wieder enorm an Fahrt aufnehmen. Viel hätte man hier bereits erreicht, eine große Anzahl an Senioren im Laufe der Jahre für das The-

ma sensibilisiert. „Leider erreicht man nie alle, und so kommt es immer wieder dann doch dazu, dass diese Trickbetrüger Senioren um ihr Ersparnis bringen“, bedauert Wunsch. Die Betreuung der Opfer nach einer Straftat gehörte auch zu seinen Aufgaben. „Die Menschen schämen sich häufig sehr dafür, dass sie auf die Betrüger herein gefallen sind. Die Täter gehen allerdings sehr raffiniert vor. Deshalb lautet mein Rat, gesundes Misstrauen ist immer angebracht, wenn einem eine Situation komisch vorkommt“. In Erinnerung ist ihm ein Fall geblieben, bei der eine 100-Jährige Sauerlacherin, die noch alleine zuhause lebte, Trickbetrüger Schmuck und Bargeld im Wert von 30.000 Euro mitgegeben hat. „Es war ihr unglaublich peinlich, dass sie auf die Betrüger reingefallen ist. Dabei geht es ihr nicht allein so“, berichtet Udo Wunsch aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung.

Viele wertvolle Ratschläge im Laufe der Jahre verteilt

Bei regelmäßigen Sprechstunden, die der Kontaktbeamte anbot, konnte man sich Tipps zum Thema Einbruchschutz holen, denn die Dämmerungseintruchssaison hat bereits wieder begonnen. Geliebt hat der engagierte Polizeibeamte auch die Arbeit mit Kindern. Gerade zum Schulstart habe er mit Eltern und Kindern das Gespräch gesucht, die auf dem Weg zur Schule waren. Denn auch wenn es die Eltern vielleicht eilig ha-



Der langjährige Kontaktbeamte Udo Wunsch (r.) geht in den verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Benedict Zeisel.

ben, gilt es, vor allem zum Schutz der Kinder, die Verkehrsregeln zu beachten. Oft habe er zwischen streitenden Nachbarn vermittelt, die sich gegenseitig mit Anzeigen überhäuft haben. „Manchmal konnte man auf diesem Wege erreichen, dass die Menschen wieder friedlich, wenn vielleicht auch nicht freundschaftlich nebeneinander gelebt, statt sich das Leben gegenseitig zur Hölle gemacht haben“, erklärt Udo Wunsch nicht ohne Stolz.

Zu seinem Aufgabengebiet gehörten auch die Kurse für Zivilcourage, in denen man lernen konnte, wie man sich im Notfall richtig verhält, ohne sich selbst zu gefährden. Aber auch wenn Udo Wunsch in

den Ruhestand geht, bleibt die Stelle des Kontaktbeamten nicht verwaist. Polizeiobermeister Benedict Zeisel wird den Platz einnehmen und ab sofort für die Bewohner des Hachinger Tales ein offenes Ohr haben.

Udo Wunsch wird die neu gewonnene Freiheit vor allem für seine Familie nutzen. Gemeinsame Ausflüge und Wanderungen können nun auch unter der Woche stattfinden, außerdem wird er sich vermehrt aufs Rad schwingen. Da der Pensionist nicht weit entfernt in Harlaching wohnt, wird ihn sein Weg sicherlich auch dann und wann nach Unterhaching führen, wo er für das ein oder andere Schwätzchen gerne mal eine Pause einlegen wird.

NACHHALTIGE DIENSTLEISTUNGEN IN UNSERER REGION – SEIT 1953

Kompetente Entsorgung

SCHALLMOSE

Entsorgungsfachbetrieb
Müllabfuhr und Recycling
Abfallsammelbehälter
Containerdienst

Aktiver Umweltschutz

Telefon 089 6114274 – www.schallmoser-entsorgung.de

Sankt Martinszug

Zwergel & Partner e.V.



Am Sonntag, den 13.11.2022 veranstaltet der Elternverein wieder den beliebten Laternenzug im Unterhachinger Orts-park an der Wallbergstraße. Ab 16 Uhr sind alle kleinen und großen Laternenfreunde herzlich eingeladen, sich am Vereinsstand auf einen Ratsch zu treffen. Bei Punsch, Glühwein und Martinsganserl (Quarkgebäck) wird auf den Eintritt der Dunkelheit gewartet. Gegen 17 Uhr werden für den Hl. Sankt Martin, der auf seinem Pferd dabei sein wird, die Laternen angezündet und gesungen. Nach einem kur-

zen Schauspiel der Martinsge-schichte führt er den Laternenzug auf dem Rundgang über die Rodelberge an. Über 300 Besucher kamen in den letzten Jahren zum Zwergel-Umzug und verwandelten den Ortspark in ein wahres Lichtermeer. Der Martinszug ist auch schon für kleine Kinder geeignet, da die Wege gut mit dem Kinderwagen befahrbar sind. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt – Ausnahme wäre nur eine offizielle Unwetterwarnung. Bitte für Getränke eigene Tassen mitbringen!

Geschäftsdrucksachen
Broschüren
Flyer, Plakate
Werbeplanen
Web-to-Print
und vieles mehr

IHR PARTNER IN SACHEN DRUCK –
vor den Toren Münchens!

ORTMAIER
DRUCK
Web-to-Print
Spezialist

Birnbachstr. 2 · 84160 Frontenhausen
Telefon 08732/9210-663
E-Mail: service@ortmaier-druck.de

Abendmusik

Kantorei der Heilandskirche – seit 48 Jahren



Die Kantorei der Heilandskirche Unterhaching und der Chor St. Albertus Magnus Ottobrunn laden ein zur Abendmusik am Sonntag, den 20.11.2022, um 18 Uhr in der Heilandskirche Unterhaching, Liebigstr. 22.

Zusammen mit Instrumentalisten und der Solistin Cäcilia Tabellion, Sopran, werden unter der Leitung von Kirchenmusiker

Stefan Förth diese Werke aufgeführt: Von **Joseph Haydn**: Missa Solemnis Nr. 13 in B (Hob. XXII: 13) und drei Werke von **W. A. Mozart**: Te Deum (KV 141), Laudate Dominum (aus Vesperae solennes de Confessore) (KV 339) und Exultate, jubilate (KV 165).

Der Eintritt beträgt 15 €, Schüler und Studenten 10 €. Karten gibt es an der Abendkasse.

Workshop

Stillen - zuversichtlich ins Leben starten

Kostenloser Workshop für werdende Eltern am Sonntag, den 13. November 2022.

Viele sagen: „Stillen ist eine natürliche Bereicherung“. In diesem Workshop wollen wir genauer hinschauen. Was passiert beim Stillen? Was ist so gesund? Es geht um die Milch, das Trinkverhalten, Stillrhythmen, -techniken und jede Menge praktische Tipps. Unsere erfahrene Hebamme, Christina Göldner, freut sich auf alle Fragen. Auch Schwierigkeiten beim Stillen werden angesprochen. Eine gute Vorbereitung auf alles, was kommen kann.

Wann: Sonntag, 13.10.2022, 10:00 bis 12:30 Uhr. **Mit:** Christina Göldner, Hebamme in Taufkirchen. **Wo:** INTEGRAHaus der Familie, Postweg 8a/OG, 82024 Taufkirchen. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung

an E-Mail: christina@goeldner.biz
Mehr Info: www.familienstuetzpunkt-taufkirchen.de



Kulturamt im KUBIZ

Aktuelle Veranstaltungen – Details unter www.unterhaching.de/kultur



07.11.2022 bis 29.11.2022
Simone Tosi: „Ein kleines bisschen Mee(h)r“

Acryl-, Struktur- und Resin-Malerei, Ausstellungseröffnung am Sa, 05.22.2022 um 19.30 Uhr / Eintritt frei

06.11.2022, 19 Uhr

Bruckner Akademie Orchester
Leitung: Jordi Mora, Solisten: Johannes Lechner (Violine), Joel Barolet (Viola), Werke von Arvo Pärt, W.A. Mozart und Johannes Brahms / Eintritt: 19,- €

11.11.2022, 20 Uhr

Helmut Zierl: Der Sommer meines Lebens
Drei Monate geballte Lebenserfahrung, Helmut Zierl liest aus seinem Buch „Follow the Sun“ / Eintritt: 22,- €

Sonntag, 13.11.2022, 17 Uhr

Dornröschen
Ein flottes, freches Märchenmusical, Gastspiel der Musikbühne Mannheim, für Kinder ab 5 J.; Dauer ca. 70 Min., keine Pause / Eintritt: 10,- €

17.11.2022, 19.30 Uhr

Kanada - Alaska
Live-Reportage von Pascal Viol, Magische Momente auf einer Reise voller Abenteuer / Eintritt: 14,- € (In Zusammenarbeit mit der vhs-Unterhaching)

18.11.2022, 20 Uhr

William Shakespeare: Maß für Maß
Gastspiel der Shakespeare Company Berlin, Buffo-Schauspiel mit ergreifender Musik, Einführung um 19 Uhr / Eintritt: 23,- €

20.11.2022, 11 bis 17 Uhr
Hobbykünstlermarkt im KUBIZ



Vorweihnachtliche Verkaufsausstellung / Eintritt frei!

26.11.2022, 20 Uhr

Lisa Wahlandt Trio
Swingende Songs zum ersten Advent, Lisa Wahlandt (voc), Andrea Hermenau (piano/voc), Sven Faller (bass) / Eintritt: 19,- €

27.11.2022, 17 Uhr

Sissi Perlinger: Die Perlirain
Ausverkauft!

02.12.2022, 19 Uhr

Der kleine Prinz
Modernes Ballett von Ada Ramzews. Uraufführung, nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry, Benedict Manniegel Dance Company / Eintritt: 22,- €, Kinder bis 12 J. 14,- €



04.12.2022, 17 Uhr

Sarah und der Flügel Jean Jacques

Eine fabelhafte Musikgeschichte, Sarah Mettenleiter (Gesang, Sprecherin, Komposition), Elisa von Wallis (Cello und Gesang), Ulrich Wangenheim (Sopran-saxophon, Klarinette, Querflöte), Josef Reßle (Klavier), Harald Scharf (Kontrabass, Gesang), Flurin Mück (Schlagzeug), für Kinder ab 5 J., Dauer ca. 60 Min. / Eintritt: 10,- €

Kartenverkauf:

Karten für alle genannten Ver-

anstaltungen gibt es im KUBIZ Unterhaching, Jahnstr. 1, Tel. 66 555-316, unter Mail tickets@unterhaching.de oder online über kubiz-tickets.reservix.de

Blieben Sie auf dem Laufenden: Gerne senden wir Ihnen regelmäßig Informationen zu in unserem Newsletter: Melden Sie sich mit einer einfachen Mail an tickets@unterhaching.de.

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf. Die Seiten des Kulturamts erreichen Sie auf der Gemeindehomepage direkt unter www.unterhaching.de/kultur

Ihre wertvolle Immobilie in erfahrenen Händen:

HTG Immobilien seit 1982



Ihr professioneller Makler des



www.htg-immobilien.de · Tel 089 / 615 007 90
Bahnhofsweg 10 · 82008 Unterhaching

- ▶ Bei uns profitieren Sie von der Erfahrung eines familiengeführten Maklerunternehmens in zweiter Generation.
- ▶ Bestens in Unterhaching verwurzelt sind wir Ihr Makler vor Ort.
- ▶ Regional und überregional bündeln wir unsere Netzwerke, um Ihre Immobilie optimal zu präsentieren.
- ▶ Bei Verkauf und Vermietung: wir stehen an Ihrer Seite – von der Erstberatung bis zur Schlüsselübergabe.
- ▶ Unsere Spezialität: Die Bewertung Ihres Grundstückes mit Altbestand auch unter Berücksichtigung einer möglichen Neubebauung.

Vereinbaren auch Sie mit uns einen Termin zur Markteinschätzung Ihrer Immobilie.



Ihr Makler vor Ort!
Im Hachinger Tal und in München.

Fröhliches Markttreiben

Regionale Lebensmittel frisch auf den Tisch



Am 26. Oktober feierte der Bauernmarkt in der Bussardstraße sein stolzes 50-jähriges Bestehen. Auch wenn das Angebot heute ein wenig kleiner ausfällt als noch vor 50 Jahren, so sind die regionalen Anbieter doch so beliebt wie eh und je.

Frisches und Köstliches aus der Region

Zwischen vier und fünf Ständen

versammeln sich jeden Freitag dort zwischen 8:30 und 12:00 Uhr, und dass bei jedem Wetter. Als der Markt ins Leben gerufen wurde, war gerade die Siedlung am Fasangarten fertiggestellt worden. Die Leute waren froh über das Angebot, denn andere Lebensmittelläden in der Nähe gab es zunächst nicht. In den Anfangsjahren fand der Markt aus diesem Grund auch zweimal in der Woche statt und es gab



Silvia Wenin bietet aus ihrer Heimat Südtirol allerlei Köstlichkeiten wie Käse, Speck oder verschiedene Weine an. Ein Stück Urlaub mitten im Alltag.

Arslanbas Ayhan weiß was seine Kunden wollen: Frisches Obst und Gemüse.

markt verkauft: Herzhafte Käsesorten, Vinschgauer, Südtiroler Speck und duftende Salami, aber auch erlesene Weine und exklusive Schnäpse, die den Geschmack von Urlaub und Weite ins eigene Zuhause zaubern. Daneben bietet sie selbstgemachte Schlutzkrופן und Knödel an, die man daheim ganz bequem erwärmen kann und schon hat man ein köstliches Mittag- oder Abendessen. Auch ein Metzger gehört zum Bauernmarktteam, der Fleisch- und Wurstwaren aus der eigenen Schlachtung und Verarbeitung verkauft. Qualität, die man schmeckt.

„Die Kunden schätzen den persönlichen Kontakt, viele kennt man schon seit Jahren“, informiert ein Mitarbeiter von Reeh Feinkost, der frischen Fisch und Feinkostsalate anbietet. Ab Ende November, Anfang Dezember werde man Vorbestellzettel für Weihnachten ausgeben, damit auch ja alles für den Heiligen Abend da sein wird, informiert Feinkost Reeh seine Kunden, von denen schon seit vielen Jahren Stammkunden sind. Aber nicht nur den kleinen Plausch, den es gratis obendrauf gibt, lieben die Besucher, sondern auch die hervorragende Qualität der Waren.

Regional genießen und so die Umwelt schonen

Neben Feinkost Reeh gibt es noch Silvia Wenin, die Spezialitäten aus ihrer Heimat, Südtirol, anbietet. Alle zwei Wochen bekommt sie von dort neue Ware, die sie dann auf dem Bauern-

Daneben gibt es noch den Stand von Arslanbas Ayhan, der Obst und Gemüse von Münchner Gärtnerebetrieben verkauft. Knackige Salate, erntefrisches Gemüse, Bio-Eier aber auch Trockenfrüchte und Nüsse bekommt man bei ihm. Im Angebot hat er natürlich auch Exoten, die er in der Münchner Großmarkthalle bezieht. Gesunde Ernährung kann so einfach sein, wenn man aus so einer Fülle von Obst und Gemüse auswählen kann.

Immer donnerstags am Rathausplatz

Ein zweiter Bauernmarkt findet immer donnerstags von 11.30 bis 17.00 Uhr auf dem Unterhachinger Rathausplatz statt. Dort sind es weitaus mehr Teilnehmer, die sich regelmäßig versammeln. Der Bauernmarkt am Rathausplatz hat kürzlich erst sein Zwanzigjähriges gefeiert. Gutes setzt sich eben durch.

Mitsänger dringend gesucht

Sängerkreis Liederkranz gibt sich die Ehre



Der Männergesangsverein Liederkranz sucht nach jungen und nicht mehr ganz so jungen Gesangstalenten und solchen, die es werden wollen. „Wir glauben, dass jeder singen beziehungsweise lernen kann“, betont Pressebeauftragter Klaus Weber. Treffpunkt der sangesfreudigen Herren ist das Pfarrheim von St. Korbinian am Friedensplatz. Dort wird jeden Dienstag ab 20 Uhr geprobt.

Deutsches Liedgut, Schlager und mehr

Zum Repertoire der sangesfreudigen Herren gehören vor allem alte Schlager, Volkslieder und Operettenmelodien, aber dreimal im Jahr wird auch eine Messe für die drei katholischen Pfarreien im Ort vorbereitet. „Auch wenn wir diese Messen singen, sind wir ein weltlicher Chor. Jeder Mann kann bei uns mitsingen, ganz egal welcher Konfession er angehört“, betont Klaus Weber.

Seit 2011 gehört er bereits dem Chor an. „Singen macht Freude, hebt die Stimmung und hält jung“, ist sich der Wahl-Unterhachinger sicher. Er selbst ist das beste Beispiel für diese Theorie, sieht man ihm doch seine 84 Lenze gar nicht an.

Zum Singen gehört auch immer Geselligkeit

Ein weiteres, wichtiges Argument spricht für die Teilnahme am Sängerkreis, findet Klaus Weber. Denn Sänger seien auch immer gesellig. Nach der Chorprobe, die der Kirchenmusiker Oskar Pircher mit Chorleiter Andreas Wimmer leitet, wird immer noch ein Weilchen beieinander gesessen und sich ausgetauscht. Ein Jahresausflug gehört beim Männergesangsverein genauso dazu wie die Weihnachtsfeier, zu der dann auch die Familien der Mitglieder eingeladen sind. Wer Lust bekommen hat, dabei zu sein, kann einfach zu einer der Chorproben unverbindlich vorbeikommen und sehen, ob er am Gesang genauso viel Freude findet wie die übrigen Mitglieder beim Liederkranz Unterhaching.

Große Ehre zum 100. Geburtstag

Gegründet wurde der Verein, der derzeit 25 Mitglieder zählt, auf Initiative von Rudolf Zimmermann und Georg Huber im Jahr 1907. Für ihre Verdienste um den deutschen Chorgesang hat der Verein zum 100. Geburtstag des Vereins die Zelter-Plakette verliehen bekommen.

Der Unterhachinger Männergesangsverein Liederkranz bei einem Auftritt. Jetzt werden aktuell neue Mitsänger gesucht. Foto: Liederkranz

Stolz sind die Männer zurecht auf diese Ehre. „Die Zelter-Plakette“, so erklärten die Chormitglieder, „ist eine der angesehensten und begehrtesten Auszeichnungen im deutschen Chorgesang.“

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des Vereins war auch der Mai 2000. Seit diesem Zeitpunkt nennt der Verein auch eine Fahne sein Eigen, die er bei der Teilnahme an Umzügen stolz präsentiert.



Sie suchen nach einem Malermeisterfachbetrieb aus der Region, der hochqualifiziert, kompetent in der Beratung, freundlich und zuverlässig ist? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Rufen Sie uns an...

Ihr Malermeisterfachbetrieb vor Ort

Inhaber: Marcel Meyer
Bussardstraße 22
82008 Unterhaching
Tel. 089 66561648
info@meycolor.de
www.meycolor.de



BAUEN MIT VERTRAUEN – SEIT 1996

Gemäß diesem Motto sind wir als klassisches Hochbauunternehmen seit 25 Jahren tätig. Unsere Leistungen erstrecken sich über den Umbau von Bestandsgebäuden bis hin zum Neubau größerer Bauobjekte. Als Bauträger realisieren wir zudem Wohnanlagen und Häuser in gehobener Qualität und moderner Ausstattung.

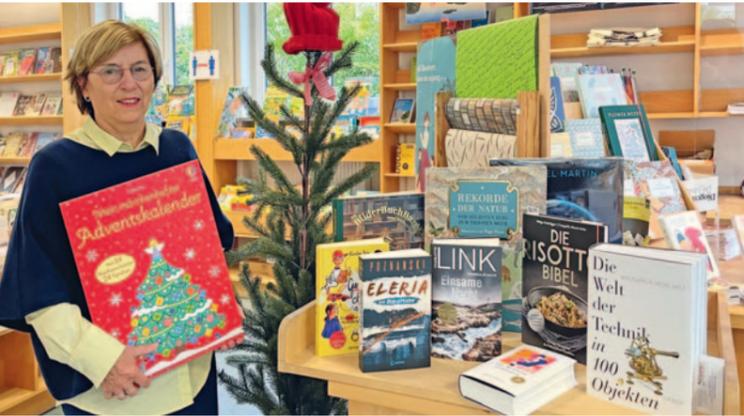
Wir suchen laufend Grundstücke – auch mit Altbestand!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BAUUNTERNEHMUNG
BAUTRÄGER
Münchner Straße 70
82008 Unterhaching
Tel. 089/673 59 53-0
Fax 089/673 59 53-53
hb@hachingerbau.de
www.hachingerbau.de

Tipps für das Christkind

Jede Menge Lektürevorschläge



Dr. Christine Helming hat eine große Auswahl an Büchern für die ganze Familie herausgesucht, die am Heiligen Abend für eine schöne Bescherung sorgen werden.

„Nur eines ist vergnüglicher als abends im Bett, vor dem Einschlafen, noch ein Buch zu lesen – und das ist morgens, statt aufzustehen, noch ein Stündchen im Bett zu lesen“ hat Rose Macaulay einst gesagt. Wer das ebenfalls so sieht, darf sich über die Büchertipps von Dr. Christine Helming freuen.

Für alle, die es spannend mögen ist der neue Krimi von Charlotte Link, Nr.-1-Bestsellerautorin, perfekt: „Einsame Nacht“, erschienen im blanvalet Verlag (25 Euro). Kate Linville ermittelt in einem völlig undurchsichtigen Mordfall. In den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau allein in ihrem Wagen durch eine kalte Dezemberrnacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet in ihrem fast zuge-schnittenen Auto auf. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg. Kate Linville beginnt mit ihren Ermittlungen und ist schnell auf einer Spur, die in die

Vergangenheit führt, zu einem Cold Case, in dem Caleb Hale damals ermittelt hat und der nie gelöst werden konnte...

Serien-Fans empfiehlt sie von Ursula Poznanski den Auftakt zur Triologie: „Vertraue niemandem“, erschienen im Loewe-Verlag (15,95 Euro). Der Name ist hier Programm, denn jemand will deinen Tod. Es könnte jeder sein. Eine Welt, die perfekt und gerecht erscheint. Sechs Studenten, die dachten, sie kennen die Wahrheit. Doch plötzlich sind sie auf der Flucht, verraten, verfolgt und dem Schicksal ausgeliefert. Die Bestsellerautorin ist bekannt durch ihre Thriller „Fünf“ und „Blinde Vögel“.

Von Erfolgsautor Ian Mc Ewan stammt der Roman „Lektionen“ aus dem Diogenes-Verlag (32 Euro). Roland Baines ist noch ein Kind, als er 1958 im Internat der Person begegnet, die sein Leben aus der Bahn werfen wird: der Klavierlehrerin Miriam

Cornell. Roland ist junger Vater, als seine deutsche Frau Alissa ihn und das vier Monate alte Baby verlässt. Es ist das Jahr 1986. Während die Welt sich wegen Tschernobyl sorgt, sucht Roland, nach Antworten zu seiner Herkunft, seinem rastlosen Leben und all dem, was Alissa von ihm fortgetrieben hat.

Technikfans dürften sich über das Buch: „Die Welt der Technik in 100 Objekten“ von Wolfgang M. Heckl, erschienen im C.H.Beck-Verlag (39,95 Euro), freuen. Es unternimmt eine Reise in die Vergangenheit und am Schluss in die Zukunft, um zu erzählen, wie die Menschen im letzten halben Jahrtausend die Welt mit Technik und Wissenschaft erst erforscht und dann verwandelt haben, wie aber auch sie selbst und die Gesellschaft durch technische Erfindungen geprägt wurden und werden. Erzählt wird anhand von Objekten, wie einem Zirkel aus dem 16. Jahrhundert, der sich zugleich als Kompass und als Sonnenuhr verwenden lässt, einem Benz-Patent-Motorwagen Nr. 1 und dem Segelapparat von Otto Lilienthal und einer von philippinischen Frauen gefertigten Recyclingtasche.

Für alle, die gerne den Kochlöffel schwingen ist das Kochbuch: „Risotto-Bibel“ vom Risotto-Weltmeister Holger Zurbrüggen erschienen im christian-Verlag (32,99 Euro) perfekt.

Bücher, die Kinder und Jugendliche lieben werden

Mit „Die Bilderbuchbande feiert Weihnachten“ erschienen im Nord-Süd-Verlag (25 Euro) kommt die BilderBuchBande mit einer Auswahl der beliebtesten Winter- und Weihnachtsgeschichten zurück. In der Zeit von Sankt Martin bis zum Fest der Heiligen Drei Könige ist die

BilderBuchBande besonders aktiv mit vielen Klassikern, die helfen, die kalte Jahreszeit stimmungsvoll zu inszenieren. Geeignet sind die Geschichten für Kinder ab vier Jahren.

Ebenfalls toll, um die Adventszeit mit Kindern zu zelebrieren ist „Mein märchenhafter Adventskalender“ mit 24 passenden Pixiebüchern, die zum gemeinsamen Lesen einladen. Erschienen im Usborne-Verlag (20 Euro).

Für Buben und Mädchen ab zehn Jahren ist der Kinder-Krimi „Gangster müssen clever sein“ von Kirsten Boie (Oetinger-Verlag, 15 Euro) ideal. Bei Jamie-Lees reicher Freundin Fee Ranzmeier wurde eingebrochen. Klare Sache, dass Jamie-Lee in den Fall ermittelt. Als die beiden ungleichen Freundinnen die Hobby-Detektive Mesut und Valentin kennenlernen, ist das Team komplett und die Einbrecherjagd kann beginnen.

Ein tolles Buch für die ganze Familie ist „Rekorde der Natur“ von Page Tsou für alle Naturliebhaber ab sechs Jahren (9,99 Euro). Ein Buch der Rekorde in einer künstlerisch hervorragenden Gestaltungsform, die es von allen anderen Rekordbüchern unterscheidet. Die stärksten Stürme, die größten Tiere, die höchsten Berge, die heißesten Orte der Welt – die Superlative unserer Erde präsentieren sich auf vielen großformatigen Doppelseiten, die an alte aufwändig kolorierte Stiche erinnern.

Noch mehr Tipps hält das Team von Helming & Heuser in der Albrecht-Dürer-Straße 1 (Tel. 6112465) in Unterhaching während seiner Öffnungszeiten bereit. Zu erreichen ist der Buchladen unter helmingundheuser.buchkatalog.de

Neue Chronik herausgebracht

Pioniere des Gartenbaus

Nach der Chronik ist vor der Chronik, so könnte man den Unruhestand des ehemaligen Gartenbauvorsitzenden und Ansprechpartner für die Streuobstwiesen in Unterhaching, Werner Reindl, zusammenfassen. Bevor der passionierte Heimatforscher nämlich mit der Zusammenfassung der Geschichte des Unterhachinger Gartenbauvereins beginnt, der nächsten Jahr stolze 100 Jahre alt wird, hat er für die Bayerische Gartenbaugesellschaft die Festschrift verfasst, die dieses Jahr ihren 200. Geburtstag feierte und ihren Sitz seit rund 160 Jahren in München hat. Zu verdanken ist der Gartenbaugesellschaft die systematische Ausbildung von Gärtnern, ebenso wie das Bewusstsein für die Bedeutung von ortsbildprägenden Bäumen.

Viel Recherchearbeit war im Vorfeld nötig

Werner Reindl berichtet in der reich bebilderten Chronik über den Begründer des Vereins, den 1784 geborenen Bauernsohn Johann Evangelist Fürst. Er legte den Grundstein für die systematische Beschäftigung mit der Gartenkultur, später war es der Botaniker Carl Friedrich Philipp von Martius, der das Begonnene in der Haupt- und Residenzstadt München fortsetzte. Beide Persönlichkeiten ergriffen die Initiative, um der bayerischen Gartenkultur einen nachhaltigen Schwung zu geben. So viel Engagement traf damals sogar auf königliches Wohlwollen, was als höchste Form der Auszeichnung galt. Mit ihrem Engagement zur Hebung der Gartenkunst handelten die beiden engagierten Männer ganz im Sinne des Bayerischen Königshauses.

Lob gab es damals von höchster Stelle

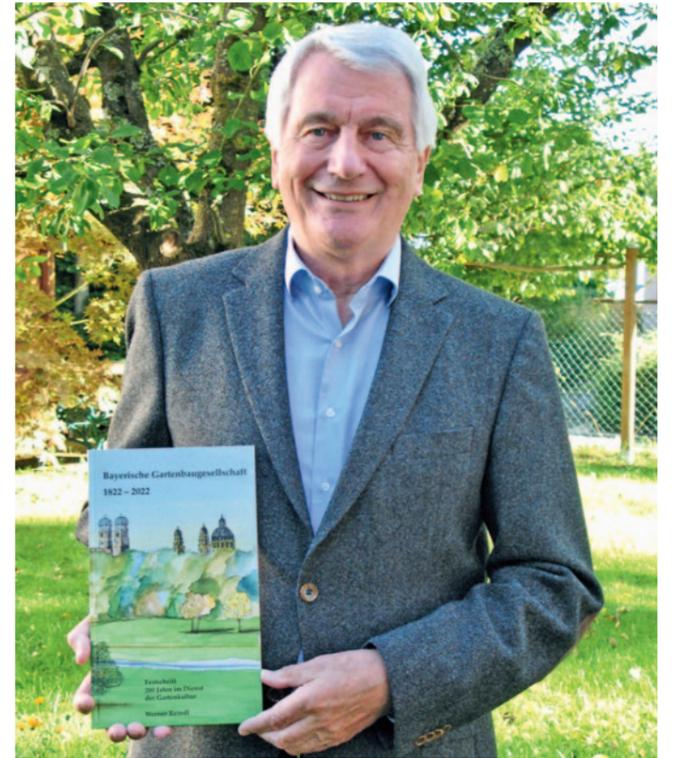
Bereits ein Jahr nach Vereinsgründung in Frauendorf wurde die Gesellschaft von Königin Caroline mit dem königlichen

Beistand ausgezeichnet, und König Ludwig I. stellte die Gesellschaft mit ihren Statuten unter den besonderen Schutz des Staates. Diese enge Verbindung der Gartenbaugesellschaft zum Bayerischen Königshaus fand unter König Maximilian II. eine Fortsetzung und wurde von König Ludwig II., Prinzregent Luitpold und König Ludwig III. weitergeführt.

Die Gartenbaugesellschaft bereicherte das Münchner Kulturleben durch eine Vielzahl von Ausstellungen. Neben Obst- und Gemüse wurden hauptsächlich reichhaltige Pflanzen- und Blumenausstellungen in Szene gesetzt. Eine besondere Anziehungskraft erzielten die jährlichen Ausstellungen im Münchner Glaspalast und später in den Prinz-Ludwigshallen auf der Theresienhöhe. Für die schönsten Blumen-Kompositionen wurden wertvolle Preise vergeben. Die herausragende Stellung der Gartenbaugesellschaft zeigte sich durch die Vergabe von Königspreisen und staatlichen Ehrenpreisen.

Die Ausbildung der Gärten vorangetrieben

Für die Münchner Gärtner bildete ein Schreiben der Vorstandsmitglieder Max Kolb und Jakob Heiler an den Magistrat der Haupt- und Residenzstadt München den Grundstock für die Gründung der Berufsschule. Der erste Unterricht für die Auszubildenden begann im Schuljahr 1901/02 in der Luisenstraße. Neben der Münchner Berufsschule strebte die Gesellschaft für die tüchtigen Gärtner eine Staatliche Gartenbauschule in Bayern an. Ihrem nachhaltigen Wunsch wurde später Folge geleistet, als in Weihenstephan die erste Hochschule für Gartenbau entstand. Vorbildlich ist auch der Einsatz des Vereins für den Erhalt öffentlicher Grünflächen. Wer sich für die Geschichte des Vereins interessiert, kann die fast 100 Seiten starke Chronik bei Werner Reindl für 10



Heimatforscher Werner Reindl präsentiert sein neuestes Werk, eine Chronik über die Bayerische Gartenbaugesellschaft.

Euro per E-Mail unter reindl.werner@gmx.de bestellen.

Freuen darf man sich nun auch schon auf die Chronik des Unterhachinger Gartenbauvereins im kommenden Jahr, an der Werner Reindl bereits wieder fleißig sitzt. Übrigens ist das dann sein fünftes Werk, denn er

hat bereits folgende Heimatbücher herausgebracht: „Unterhaching, Erinnerungen an die Siedler“ (2017) und „1200 Jahre Gartenkultur im Hachinger Tal“ im kommenden Jahr, an der Werner Reindl bereits wieder fleißig sitzt. Übrigens ist das durch Münchens Gartengedann sein fünftes Werk, denn er

WANN VERTRAUEN SIE UNS IHRE IMMOBILIE AN?



AUSGEZEICHNET.ORG
Kundenbewertung

★★★★★
SEHR GUT
4.98/5.00

624 Bewertungen
von mehreren Portalen

„In der
Kundenbewertung
ganz oben!“

MÜLLER-GROSCURTH-
IMMOBILIEN
089 - 39 29 37 62

www.makler-empfehlung-unterhaching.de

Gedenken an die Opfer

Auf den Spuren der Geschichte unterwegs



Am Sonntag, 13. November, wird in Bayern und damit auch in Unterhaching der Volkstrauertag begangen. Der Volkstrauertag wird in diesem Jahr stolze 100 Jahre alt. Eingeführt wurde er durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die vielen Millionen Opfer des Ersten Weltkrieges. Rund 9,4 Millionen Menschen starben damals binnen vier Jahren. Auch heute wird zu diesem Datum der Opfer von Kriegen und Gewalt gedacht. Die aktuellen Geschehnisse lassen den Volkstrauertag aktueller erscheinen als lange zuvor. Alle Bürger sind eingeladen, den Volkstrauertag der am Kriegerdenkmal am Friedensplatz gefeiert wird, zu besuchen und ein Zeichen für den Frieden vor Ort und in der Welt zu setzen.

Wie war die Situation 1945 nach Kriegsende in Bayern?

Wer wissen möchte, wie die Situation nach Kriegsende 1945 in Unterhaching aussah, der hat jetzt die Möglichkeit bekommen in historische Akten Einsicht zu nehmen. Mit der Online-Stellung der rund 560 „Kriegs- und Einmarschberichte“ von Geistlichen des Erzbistums München und Freising wird einer der wichtigsten Quellenbestände zum Ende des Zweiten Weltkrieges im südlichen Bayern wieder frei zugänglich. Die 2005 in Buchform erschienene Edition der Berichte aus dem Besitz des Archivs des Erzbistums ist seit langem vergriffen. Nun wurde der komplette Text online gestellt.

Spannende Lektüre bietet der Bericht aus den Nachkriegstagen, der jetzt allen öffentlich zugänglich gemacht wurde. Auch im Heimatmuseum befinden sich Überreste des Zweiten Weltkrieges, wie hier von Dr. Harald Nottmeyer präsentiert.

Als im Gebiet des Erzbistums der Zweite Weltkrieg in den letzten April- und ersten Maitagen 1945 mit dem Einmarsch amerikanischer Truppen zu Ende ging, hatten die Behörden des nationalsozialistischen Regimes ihre Tätigkeit bereits eingestellt; die Wehrmacht befand sich in Auflösung. Die kirchlichen Verwaltungsstrukturen funktionierten dagegen weiterhin. Dies war die Voraussetzung dafür, dass die Ereignisse vor 77 Jahren heute noch fast unmittelbar nachverfolgt werden können: Am 7. Juni 1945 forderte der Münchner Generalvikar Ferdinand Buchwieser alle Seelsorgestellten auf, über die Kriegereignisse und speziell das Kriegsende in der jeweiligen Pfarrei zu berichten. Die so entstandenen, zwischen August 1945 und Juni 1946 im Ordinariat eingegangenen, „Kriegs- und Einmarschberichte“ bieten eine Fülle von Informationen zum Kriegsende an fast jedem Ort des Bistumsgebiets. Sie beruhen größtenteils auf eigenem Erleben der Geistlichen und wurden sehr bald nach den Ereignissen niedergeschrieben, auch wenn man bei der Auswertung natürlich stets den subjektiven Blickwinkel der einzelnen Berichterstatter berücksichtigen muss.

Die anhaltende Nachfrage nach den Berichten hat das Archiv des Erzbistums veranlasst, den gesamten, 1.498 Seiten umfassenden Buchtext der Edition mit Einverständnis des Verlags Schnell & Steiner (Regensburg) in seinem Internetangebot online zu stellen. Mit Hilfe des Ortsregisters können alle gesuchten Einzelberichte schnell aufgefunden und dann heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Die Texte sind mit kurzen Angaben zu den berichtenden Geistlichen versehen. In einer ausführlichen Einleitung

werden Entstehung und Quellenwert der Berichte sowie der Verlauf des Kriegsendes im Erzbistum dargestellt.

Was ist in Unterhaching während des Zweiten Weltkrieges geschehen?

Der Bericht aus Unterhaching stammt vom 28. Oktober 1945 von Pfarrer Martin Faustner. Er berichtete, dass Unterhaching während des Zweiten Weltkrieges lange von Bomben verschont geblieben ist. Am 9. Juni 1944 trafen erstmals Bomben die Gemeinde. Dabei wurden zwei Häuser ganz zerstört und drei Häuser erheblich beschädigt. Am 13. Juni 1944 kam es wieder zu einem Bombenabwurf über Unterhaching, drei der Bomben trafen dabei den Marxhof der Barmherzigen Schwestern. Elf der Schwestern waren sofort tot, weitere wurden beim Bombenabwurf schwer verletzt. Insgesamt starben 15 Nonnen bei diesem Angriff. Auch der Pfarrhof wurde getroffen, ebenso wie das Marienheim. Beim Einmarsch der Amerikaner, der in Unterhaching am 1. Mai gegen 9 Uhr erfolgte, hatte, laut Pfarrer Faustner, Bürgermeister Josef Prens alles darangesetzt, um den Volkssturm daran zu hindern, sich den Amerikanern entgegenzustellen. Mit einer weißen Flagge in der Hand, so schreibt es der Geistliche, sei er den Amerikanern auf der Tegernseer Landstraße entgegen gegangen. Die Amerikaner beschlagnahmten zahlreiche Wohngebäude in Unterhaching, es kam zu keinen größeren Plünderungen durch die Soldaten. Vorsichtshalber habe man aber den Maßwein vergraben, schreibt Pfarrer Faustner.

Wer den gesamten Bericht lesen möchte, findet ihn unter www.erzbistum-muenchen.de

Mangelware: Ehrenamtliche!

Klawotte sucht dringend Mitstreiter

Mit den gestiegenen Kosten kommen auch auf Vereine und Hilfsorganisationen große Probleme zu. Gemeint sind hier nicht nur die Heiz- und Stromkosten für die Räumlichkeiten, in denen sie untergebracht sind, sondern auch die Tatsache, dass viele Ehrenamtliche, darunter vielfach Senioren, ihr Ehrenamt gegen einen Mini-Job tauschen müssen, um weiter über die Runden zu kommen. So auch in der Klawotte in Unterhaching. Nach den Sommerferien hätten sich große Lücken in den Reihen der Ehrenamtlichen aufgetan, da einige der Helfer nun nebenbei arbeiten gehen würden, berichtet die Leitung der Klawotte in Unterhaching, Gabriela Goltios. Hinzukommen krankheitsbedingte Ausfälle, die ersetzt und kompensiert werden müssen. „Uns fehlen Helfer an allen Ecken und Enden“, lautet das Fazit von Gabriela Goltios. Dabei würde die Menge der Besucher beständig mehr. „Wir haben viele Stammkunden, es finden aber auch jetzt ganz neue Leute zu uns. Leute, die aufgrund der Teuerungen einfach Geld sparen müssen und trotzdem etwas für sich oder ihre Kinder zum Anziehen brauchen. Viele sind begeistert, weil sie gefürchtet haben, dass sie in eine Art Kleiderkammer kommen. In der Klawotte ist aber alles einladend und ordentlich“, betont die engagierte Klawotte-Leitung.

Hier werden vielfältige Talente gesucht

Apropos ordentlich, gesucht werden nicht nur Helfer für den Verkauf und das Sortieren der Ware, sondern auch für die Dekoration des Ladens, oder für das Verpacken von kleinen Geschenken, denn Weihnachten kommt mit großen Schritten auf uns zu.

„Wir bekommen oft neuwertige Dinge gespendet oder besonders schöne Deko-Teile, so etwas würde sich wunderbar als Geschenk eignen. Da braucht es

Klawotte-Leitung Gabriela Goltios freut sich über neue Helfer, die das Team der Ehrenamtlichen unterstützen wollen.

jemand, der ein Auge für solche Dinge hat und das Ganze als kleines Geschenk nett verpackt“, erklärt Gabriela Goltios weiter. Auch Springer sind willkommen, die einzelne Schichten übernehmen, wenn einmal Not am Mann ist. Geboten werden ein nettes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die nicht nur den Menschen hilft, die sich so für kleines Geld neu einkleiden können, sondern auch gut ist für die Umwelt, da Ressourcen geschont werden.

Spenden für Herbst und Winter sind willkommen

Geöffnet hat die Klawotte in Unterhaching in der Hauptstraße 33 A immer am Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 17 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr. In den Herbstferien bleibt die Klawotte offen, schließt an Weihnachten allerdings vom 22. Dezember bis einschließlich 6. Januar. Geöffnet ist dann wieder am 9. Januar. Wer gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Haushaltwaren und Textilien oder Spielzeug für die ganze Familie abgeben möchte, kann dies während der Öffnungszeiten tun. Es wird dringend gebeten, während der Schließzeiten keine Waren vor der Tür abzustellen, sondern diese nur während der Öffnungszeiten abzugeben. Auch sollten die Spenden derart beschaffen sein, dass sich noch jemand darüber freuen kann, kaputte oder schmutzige Kleidung kann leider nicht verwertet werden.

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessiert, erreicht Gabriela Goltios zu den Öffnungszeiten in der Klawotte aber auch unter Mail klawotte.unterhachingawo-kvmucl.de



Sie haben etwas zu sagen?

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe mit DAHOAM IN UNTERHACHING, dem richtigen Medium vor Ort!



MEDIADATEN & ANZEIGENBERATUNG:
Mike Roth – Concept. Artwork. Publishing.
☎ 08036 9086716
✉ mr@dahoam-in-unterhaching.de

Ihr Lebensretter im Notfall

Notfallkarte verlinkt die wichtigsten Gesundheitsinformationen



Warum brauche ich die Notfallkarte?

Im Ernstfall geht es oft um Sekunden und schnelle Entscheidungen sind gefragt. Gleichzeitig handelt es sich für Sie auch um eine Ausnahmesituation. Er-fahrungsgemäß können sich

Patientinnen und Patienten im Gespräch mit den Rettungskräften jedoch vor lauter Aufregung nicht an die Namen der einzelnen Medikamente, Diagnosen oder Unverträglichkeiten erinnern. Mit Ihrer Notfallkarte haben Sie alle notfallrelevanten Informa-

tionen dabei. Sollten Sie gar bewusstlos sein, können Rettungskräfte per QR-Code auf Ihre lebensrettenden Gesundheitsdaten zugreifen und mithilfe der hinterlegten Informationen auch ohne Ihre persönliche Auskunft eine optimale Behandlung einleiten.

Ist die Notfallkarte nur für kranke oder alte Menschen?

Nein. Die Notfallkarte hilft Ersthelfer:innen in einer Notsituation schnell die richtigen Maßnahmen zu treffen. Dabei reichen schon Informationen über Allergien oder Unverträglichkeiten, die auch gesunde Menschen betreffen können. Die Information über eine bestehende Schwangerschaft oder eine mögliche Blutgerinnungsstörung warnt vor Risiken bei der Einnahme von bestimmten Medikamenten.

Um schnell Kontakt zu Angehörigen aufnehmen zu können, können Sie einen Notfallkontakt mit Telefonnummer auf der Karte hinterlegen.

Warum benötige ich eine Notfallkarte, wenn ich meine Daten schon im Handy hinterlegt habe?

Mit der Notfallkarte sichern Sie sich doppelt ab. Handys oder

Die Gesundheitstipps werden Ihnen präsentiert von Ihrer Arnika Apotheke.



Smartwatches können in Folge eines Unfalls kaputt gehen. Zudem haben manche Rettungskräfte nach eigener Aussage Hemmungen, die mobilen Endgeräte der Patientinnen und Patienten zu nutzen. Bei Unfällen mit mehreren verletzten Personen ist manchmal zudem nicht klar, wem welches Gerät gehört.

Mit der Notfallkarte können Ersthelfer:innen über ein eigenes Gerät Ihre lebenswichtigen Gesundheitsdaten abrufen und unmittelbar handeln.

Wie werden Ersthelfer:innen auf die Karte aufmerksam?

Wir empfehlen, die Notfallkarte gut sichtbar zu platzieren: In Ihrer Geldbörse oder der (im Bestfall transparenten) Hülle Ihres Smartphones mitzuführen. Idealerweise steckt sie in der Nähe Ihres Personalausweises oder Ihrer Krankenkassenskarte. So ist die Wahrscheinlichkeit am höchsten, dass Ihre Notfallkarte schnell gefunden wird, um Sie bestmöglich zu versorgen.

Arnika Apotheke am Sportpark

Am Sportpark 5
82008 Unterhaching
Telefon: 089 452 468 400
E-Mail: sportpark@arnika-apo.de
Web: www.arnika-apo.de



P
Parken direkt vor unserem Haus!



Kostenloser Lieferservice!



Neu in der Arnika Apotheke – sofort mitnehmen!



Notfallnummern

Polizei	110	Privat-Zahnärztlicher Notdienst (APN)	51717698
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112	Psychosoziale Beratung – Blaues Kreuz	66593560
AHD – Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	555566	Seelsorge evangelisch (kostenlos)	0800 1 110111
Auskunft bei Vergiftungen	19240	Seelsorge katholisch (kostenlos)	0800 1 110222
Bundesdeutscher Seniorennotruf	14385626	Service-Telefon für Senioren (kostenlos)	
Frauennotruf	763737	Beratung zu Hausnotruf und Menüservice	0800 0 191414
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	503050 / 555540	Sozialpsychiatr. Dienst München-Land Süd	605054
Kassenärztlicher Notfalldienst für Erwachsene und Kinder	116117	Suchthotline (24 Std.)	282822
Kinder-/Jugendtelefon (kostenlos)		Tierärztlicher Notdienst	294528
Mo. - Fr., 15.00 - 19.00 Uhr	0800 1 110333	TÜV Süd Unterhaching	610020
Klinikum München Perlach	678021	Zahnärztlicher Notdienst	7233093
Privatärztlicher Notdienst (Tag +Nacht)	19257	Zentraler Privat-Zahnärztl. Notdienst (ZPN)	57933437

Apotheken-Notdienstplan vom 05.11.2022 bis 03.12.2022

DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE	DATUM	APOTHEKE	TELEFON	ORT	STRASSE
SA 05.11.	Apotheke a. Bahnhof	6116611	Unterhaching	Hauptstr. 14	DI 22.11.	Tannen-Apotheke	6099644	Ottobrunn	Ottostr. 80
	Akazien-Apotheke	6703003	München	Therese-Giehse-Allee 70		Schyren-Apotheke	654417	München	Konradinstr. 9
SO 06.11.	Melusinen-Apotheke	400784	München	Karl-Preis-Platz 7	MI 23.11.	Eschen-Apotheke	6126865	Taufkirchen	Eschenstr. 6
	Humboldt-Apotheke	650578	München	Humboldtstr. 21		Salvator-Apotheke	6923311	München	St.-Bonifatius-Str. 5
MO 07.11.	Katharinen-Apotheke	617807	Unterhaching	Hauptstr. 27	DO 24.11.	Rathaus-Apotheke	6124646	Taufkirchen	Koeglweg 2
	Rats-Apotheke	6014034	Neubiberg	Hauptstr. 10		Alpen-Apotheke	400799	München	Rosenheimer Str. 201
DI 08.11.	Walchensee-Apotheke	6917077	München	Tegernseer Landstr. 71	FR 25.11.	ABC-Apotheke	90469493	München	Minnewitstr. 41
	Ostbahnhof-Apotheke	4482448	München	Orleansplatz 5		Apotheke am Bahnhof	6015923	Ottobrunn	Roseggerstr. 34
MI 09.11.	Aquila-Apotheke	62000145	München	Giesinger Bahnhofplatz 7	SA 26.11.	Pfauen-Apotheke	616456	Unterhaching	Parkstr. 27
	Stern-Apotheke	930931	München	Baumkirchnerstr. 19		Chiemgau-Apotheke	683906	München	Chiemgaustr. 144
DO 10.11.	Luna-Apotheke	66592260	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 107	SO 27.11.	Apotheke a. Kirchplatz	6135838	Oberhaching	Kirchplatz 8 B
	Bienen-Apotheke	219091330	München	Giesinger Bahnhofplatz 2		Apoth. i. Marx-Zentrum	63019337	München	Peschelanger 11
FR 11.11.	Brunnen-Apotheke	6091280	Ottobrunn	Ottostr. 5	MO 28.11.	St. Alto-Apotheke	6115782	Unterhaching	Münchner Str. 109
	Apotheke a. Perl. Forst	6903424	München	Scharfreiterstr. 1		Apotheke a. Pfanzeltpl.	6351992	München	Putzbrunner Str. 1
SA 12.11.	SaniPep-Apotheke/PEP	6700960	München	Ollenauer Str. 6	DI 29.11.	Sudermann-Apotheke	6704429	München	Sudermannallee 22
	Flora-Apotheke	6929970	München	Wettersteinplatz 3		Turm-Apotheke	6132714	Oberhaching	Bahnhofstr. 5
SO 13.11.	Palmen-Apotheke	6090220	Ottobrunn	Ottostr. 47	MI 30.11.	Ursus-Apotheke	6010386	München	Waldheimplatz 56
	Monachia-Apotheke	6922809	Taufkirchen	Tegernseer Landstr. 112		Bienen-Apotheke	219091324	München	Balanstr. 50
MO 14.11.	Linden-Apotheke	6129590	Taufkirchen	Eichenstr. 36	DO 01.12.	Apotheke am Rathaus	62987140	Ottobrunn	Nauplia-Allee 8
	Merkur-Apotheke	6701430	München	Ottobrunner Str. 140		Hofanger-Apotheke	6805840	München	Hofangerstr. 84
DI 15.11.	Diana-Apotheke	644141	München	St.-Magnus-Str. 30	FR 02.12.	Apotheke a. Bahnhof	6116611	Unterhaching	Hauptstr. 14
	St. Johannes-Apotheke	44478776	München	Wörthstr. 43		Akazien-Apotheke	6703003	München	Therese-Giehse-Allee 70
MI 16.11.	Bienen-Apotheke	61209161	Unterhaching	Grimmerweg 4	SA 03.12.	Melusinen-Apotheke	400784	München	Karl-Preis-Platz 7
	Nikolaus Apotheke	20945100	München	Therese-Giehse-Allee 28		Humboldt-Apotheke	650578	München	Humboldtstr. 21
DO 17.11.	Urban-Apotheke	6806545	München	Ottobrunner Str. 24					
	Magnus-Apotheke	6970123	München	Grünwalderstr. 12					
FR 18.11.	Arnika Apotheke	452468400	Unterhaching	Am Sportpark 5					
	Tela-Apotheke	6912677	München	Tegernseer Landstr. 39					
SA 19.11.	St. Otto-Apotheke	62998888	Ottobrunn	Rosenheimer Landstr. 53					
	Nauplia-Apotheke	644847	München	Säbener Str. 170					
SO 20.11.	Sonnen-Apotheke	605630	Neubiberg	Hauptstr. 63 A					
	Bernhard-Apotheke	686466	München	Balanstr. 152					
MO 21.11.	Medicus-Apotheke	608077070	Unterhaching	Bahnhofsweg 10					
	SaniPep-Apotheke	40287940	München	Albert-Schweitzer-Str. 64					

Alle angegebenen Apotheken haben von 08.00 bis 08.00 Uhr Dienst. Den jeweils aktuellen Notdienst finden Sie auch im Portal der Bayerischen Landesapothekerkammer unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Unterhaching, Rathausplatz 7, 82008 Unterhaching
Redaktion: Simon Hötzl, eMail: redaktion@unterhaching.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Unterhaching, Pressestelle: Simon Hötzl
Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung der eingereichten Artikel und behält sich das Recht vor, diese zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Objektleitung, Anzeigenverwaltung, Layout:
Mike Roth – Concept. Artwork. Publishing., Rosenheimer Str. 32, 83083 Riedering,
Telefon: 08036 9086716, eMail: mroth@mikeroth.de, Web: www.mikeroth.de

Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen,
Telefon: 08732 9210-663, eMail: service@ortmaier-druck.de

Verteilung: ABA FIX, Henschelring 3, 85551 Kirchheim, Telefon: 089 94382945,
eMail: info@aba-fix.de

Versäumnisse bei der Verteilung:
Bitte wenden Sie sich im Fall von Reklamationen direkt an die Firma ABA FIX.

Das Gemeindejournal „Dahoam in Unterhaching“ erscheint 10 x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet Unterhaching verteilt. Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 13 vom 01.12.2021. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Termine, Manuskripte und Bildbeiträge. Eine Verwertung des Gemeindejournal und aller enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datenbanken ohne Zustimmung des Herausgebers nicht zulässig. Das Titelbild sowie Fotos auf den Seiten 8 und 18 sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum von freepik.com.

Zum Ende des Jahres erfolgreich in „Dahoam in Unterhaching“ werben?
Die nächste Ausgabe des Gemeindejournal erscheint am 03.12.2022.
Redaktionschluss ist am 11.11.2022, Anzeigenschluss am 15.11.2022.
Ihr Ansprechpartner & Mediaberater: Mike Roth, Telefon: 08036 9086716,
eMail: mr@dahoam-in-unterhaching.de

Druckauflage: 13.500
Klimaneutral gedruckt
auf 100 % Altpapier

Ausgabe-Nr. 127 (09-2022)



Der Puls der Stadt



Stadtwerke
München



M / Ökostrom Regional

Erneuerbare Energie aus der Region

Mit M-Ökostrom Regional unterstützen Sie aktiv die Energiewende in Ihrer Region. Denn Ihr Ökostrom stammt zu 100 % aus Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München. Außerdem fließt ein Förderbeitrag direkt in neue Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Sonne und Wasser.

Entscheiden auch Sie sich für den regionalen Ökostrom der Stadtwerke München, Ihrem verlässlichen Partner für Strom und Erdgas – kundenfreundlich, fair und fest in der Region verankert.

Wechseln auch Sie!

 www.swm.de  **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

Jetzt beraten
lassen – kostenlos
und unverbindlich!
0800 0 796 333